

# Der Getränkekarton: Mit Recycling ökologischer Spitzenreiter

Von **Dirk Schönrock** (<mailto:dirk.schoenrock@packaktuell.ch>) Mittwoch, 13. November 2024



Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz

(/news/media/11/GKR-Studie-102095.jpeg)

Ob für Eistee, Orangensaft, Milch oder Wein: Der Getränkekarton ist die Verpackung für eine nachhaltige Kaufentscheidung. Wird das schweizweite Recycling umgesetzt, gibt es keine umweltfreundlichere Verpackung auf dem Markt als den Getränkekarton. Dies zeigt die neueste Ökobilanz des Bundesamts für Umwelt (BAFU), des Schweizerischen Vereins für umweltgerechte Getränkeverpackungen (SVUG) und des Vereins Getränkekarton-Recycling Schweiz.

Die Ökobilanz aus dem Jahr 2024 hat die Umweltauswirkungen der schweizerischen Getränkebranche anhand von 10 Verpackungssystemen in 6 verschiedenen Sektoren untersucht. Diese 5 Schlussfolgerungen zeigen, der Getränkekarton hat ökologisch die Nase vorn.

## **1. Milch: Im Getränkekarton umweltschonender als in der Plastikflasche**

Wird Milch im Getränkekarton statt in der Plastikflasche abgefüllt, so ist die Umweltbelastung um bis zu 55 % geringer, mit einem Recycling sogar um 60 %. Auch wenn Milchflaschen in PET neuerdings ins Recycling können, belasten sie die Umwelt über einen Drittel stärker als Milch in Getränkekartons. Ein klarer Vorteil für den Getränkekarton.

## **2. Wein im Getränkekarton: Eine umweltfreundliche Alternative**

Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten – das gilt wohl auch für Wein im Getränkekarton. Kein Zweifel jedoch besteht darüber, was dessen Umweltnutzen betrifft. Über 80 % weniger Umweltbelastung hat der Getränkekarton im Vergleich zur Einweg-Weinflasche. Und auch im Vergleich zur Mehrwegflasche ist der Getränkekarton noch immer klar im Vorteil. Das liegt insbesondere daran, dass die Mehrweg-Glasflasche für den Sektor Wein nur wenige

Nutzungszyklen (in der vorliegenden Ökobilanz weniger als acht) aufweist.

### **3. Glas-Mehrweg: 19-mal wiederverwendet und trotzdem weniger ökologisch**

Der Begriff «Mehrweg» kann dazu verleiten, dessen Umweltnutzen zu überschätzen. Tatsächlich zeigt die neueste Ökobilanz des BAFU, dass der Getränkekarton – wie schon beim Wein – auch im Vergleich zur Milch-Mehrwegflasche die Nase vorn hat. Bereits bei einer Recyclingquote von 55 % schneidet er besser ab – und dies sogar dann, wenn die gleiche Milch-Mehrwegflasche bis zu 19-mal wieder befüllt wird – was oft nicht der Fall ist. Unterhalb dieser Recyclingquote von 55 % schliessen beide Verpackungen übrigens gleich gut ab.

### **4. Transportdistanzen beeinflussen die Umweltbilanz**

Nicht zu vernachlässigen für die Umweltbilanz einer Verpackung sind die Transportdistanzen – und auch hier kann der Getränkekarton mehr als nur mithalten. Nehmen wir nochmals die Milch-Mehrwegflasche als Beispiel, so zeigt sich: Beide Verpackungen weisen bei Transportdistanzen von 40 bis 120 km ähnliche Umweltbelastungen auf. Ab 210 km ist der Getränkekarton klar die ökologischere Verpackung.

### **5. Getränkekarton-Recycling schont Ressourcen**

Obwohl es in der Schweiz noch kein flächendeckendes Recycling für Getränkekartons gibt, erzielt die Verpackung in der neuesten Ökobilanz nur Bestnoten. Dies dank seines geringen Gewichts und der verwendeten Materialkombination. Der Getränkekarton besteht zu rund 75 % aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz), aus denen nach dem Recycling hochwertige Produkte wie z.B. Kartonschachteln entstehen. Mit einem flächendeckenden Getränkekarton-Recycling kann jährlich viel Holz für neue Karton- und Papierprodukte eingespart werden – nämlich so viel, wie auf einer Fläche von rund 11.000 Fussballfeldern nachwachsen würde.